Pressemitteilung

Helgolands Verbindung von Insel und Düne – Tourismusforscher gibt Denkanstöße

Elmshorn, den 30.03.2026 – Am 30.3.2026 berichtet das Hamburger Abendblatt über die Idee, Helgoland mit der Düne zu verbinden. Dazu bezieht Dr. Martin Linne Stellung aus Sicht des Tourismusforschers.
Die Überlegungen sind grundsätzlich zu begrüßen. Schon in den 1950er Jahren wurde der Wiederaufbau – auch aus Respekt vor den Folgen des Krieges – nicht primär touristisch gedacht. Die jetzige Situation sollte eine touristische Herangehensweise bevorzugen. Der touristische Status Quo der Insel kann dabei im Zuge einer solchen Planung nicht nur hochskaliert werden. Die Vergrößerung bietet die einmalige Chance, strukturelle Schwächen der jetzigen Situation auszubessern.

Linne gibt dazu folgende 10 Denkanstöße:

1. Ziel sollte es sein, im Zuge der Planungen für Helgoland eine **strategische Konzeption** und eine **touristische Positionierung** zu entwickeln, die für die kommenden Jahrzehnte nachhaltig trag- und marktfähig ist.
2. Es sollte **ausreichend bezahlbarer und adäquater Wohnraum** für alle Mitarbeiter und weitere Einwohner vorhanden sein.
3. Für Helgoland sollte ein **Ganzjahreskonzept** entwickelt werden, um die Investitionen in Verkehr, Beherbergung, Gastronomie, Freizeitangebote wirtschaftlich tragfähig zu gestalten. Die **Verkehrsanbindung sollte folglich witterungsbeständig, verlässlich und täglich flexibe**l gesichert werden.
4. Eine **ganzjährig tägliche Anbindung** sowie Anbindungsoptionen z. B. an Dänemark, Niederlande und England oder für die Kreuzfahrt sollten realisiert werden.
5. Die **Verkehrsinfrastruktur** der Insel wäre zentral und zukunftsgerecht zu planen:
    a. Welche Verkehrsmittel entsprechen künftig den Prämissen: witterungsbeständig, verlässlich, täglich flexibel und ganzjährig?
    b. Wie ist die Anlandungssituation auf Helgoland zentral mit strukturellen und prozessualen Voraussetzungen zur Anlandungslogistik für Passagiere, Gepäck und Fracht angemessen und ausreichend sicherzustellen?
        i. Serviceflächen Check-In, Check Out, Boarding, Gepäck
        ii. Trockene Wartebereiche

Geschäftsverbindung
Tourismus Lotsen UG (haftungsbeschränkt)
Sitz der Gesellschaft: Elmshorn
Handelsregister: Amtsgericht Pinneberg, HRB 10565 PI
Gerichtsstand: Amtsgericht Pinneberg
Geschäftsführung: Birte Sievers & Dr. Martin Linne

iii. Sichere und bequeme Ein- und Ausstiege
iv. Ausreichend sanitäre Einrichtungen
v. Büro-, Laden-, Gastronomie- und Lagerflächen
vi. Gesundheits- und Sicherheitsbereiche

6. Die **Beherbergung** sollte markt- und zukunftssicher geplant werden. Wieviel welcher Betriebsart und in welchen Qualitätsstufen sind erforderlich, um ein dauerhaft marktfähiges Angebot zu schaffen?
7. Wieviel **Gastronomie** ist für die geplanten Gästebetten erforderlich, um eine touristisch bedarfsgerechte Versorgung mit zukunftsfähigen Konzepten sicherzustellen?
8. Welche Art von **Freizeit- und anderen Angeboten** sollten geschaffen werden, damit ein ganzjähriger und witterungsunabhängiger **Aufenthalt der Gäste** möglich ist? Dazu zählen die Erlebbarkeit der einzigartigen Faktoren der Insel (**Ruhe und Luft**) sowie moderne Handelskonzepte oder weitere Angebote in den Bereichen Natur, Kultur und Geschichte.
9. Welche weiteren Dienstleistungsangebote könnten ergänzend erforderlich sein, um den Tourismus auf der Insel und von der Insel aus sicherzustellen (z. B. Wäscherei, Reinigung, Handwerk, etc.)?
10. Die Verbindung zwischen dem „alten" Helgoland und der Düne sollte berücksichtigen, dass **das „alte" Helgoland wertig erhalten** bleibt und die **Düne als Naturraum gefördert** wird. Das bedeutet auch, dass auf einem möglichen neuen Strandabschnitt ein **Robbenmanagement** erforderlich sein wird, damit dieser ganzjährig für die Gäste nutzbar bleibt.

Zentraler Aspekt der Entwicklung und der Diskussion der kommenden Wochen und Monate wird sein, wie es gelingen kann, diesen Prozess ganzheitlich und nachhaltig zu gestalten. Sollte die Verdingung realisiert werden, gibt es für derartige grundlegende, konzeptionelle Planungen keine zweite Chance.

Über Dr. Martin Linne

Dr. Martin Linne ist Experte für Tourismus. Er ist Wissenschaftler, Autor von Lehr- und Sachbüchern, hat drei verschiedene Professuren im Bereich Tourismus innegehabt und war zudem vor gut 25 Jahren selbst Kurdirektor von Helgoland. Er beschäftigt sich im Schwerpunkt mit den Bereichen Destination, Hospitality, Kreuzfahrt und Tourismusmarketing. Die touristische Geschichte der Insel bereitet er in dem Blog www.zeitreise-helgoland.de auf.

Pressekontakt
Martin Linne
E-Mail: mlinne@tourismus-lotsen.de
Telefon: 0171-5273841